

Dieter Beuse tritt dem Zentrum bei

Partei erhält zweites Mandat im Stadtrat

Cloppenburg (mt) – Der Cloppenburger Ratsherr Dieter Beuse aus Vahren ist der Deutschen Zentrumspartei beigetreten. Beuse ist seit 2006 Mitglied des Cloppenburger Stadtrates und war im November nach internen Auseinandersetzungen über den Stil und die Inhalte der Ratsarbeit aus der CDU-Fraktion ausgetreten.

Udo Anfang, Kreisvorsitzender des Zentrums und bislang einziger Ratsherr seiner Partei, begrüßte den Beitritt von Beuse. „Jetzt können wir uns auf kommunaler Ebene noch mehr für die Interessen der Bürger einsetzen“, erklärte er gestern in einer Pressemitteilung.

Beuse trat am 7. November 2011 vorerst als parteiloses Ratsmitglied der Gruppe von Ratsherr Udo Anfang (Zentrum) und Yilmaz Mutlu (FDP) bei. Die Gruppe wird nach Angaben von Mutlu weiterbestehen. „Es bleibt alles beim Alten“, sagte der FDP-Vertreter: „Wir haben viele inhaltliche Schnittstellen und einen guten Start hingelegt.“ Mit dem Beitritt von Beuse verfügt das Zentrum über zwei Ratssitze und könnte auch eine eigene, unabhängige Fraktion bilden. Darauf hat Anfang in seiner Pressemitteilung hingewiesen – offenbar nur, um den gestiegenen Einfluss seiner Partei zu unterstreichen. Denn von einer neuen Konstellation ist nicht die Rede. „Das steht überhaupt nicht zur Debatte“, betonte Anfang auf Nachfrage der MT: „Zentrum und FDP arbeiten gut zusammen und das soll auch so bleiben.“ Ausschlaggebend für seinen Beitritt zur Zentrumspartei ist laut Beuse vor allem die christliche, soziale und wertorientierte Programmatik der Partei, in der jedes Mitglied aktiv am Programm mitarbeiten könne. Der selbstständige Gas- und Wasserinstallateurmeister will sich insbesondere in den Themenbereichen Wirtschaft und Energie einbringen, kündigte er an. Beuse bleibt außerdem Mitglied des Bau- und Verkehrsausschusses.



© Münsterländische Tageszeitung, Ausgabe vom Freitag, 06.01.12

 drucken